

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe	11
Einleitung	13
Kapitel 1 Das Bahā’ītum – Ein Historischer Überblick	23
Kapitel 2 Die Lehren: Ein Systematischer Überblick	29
1. Gott	30
2. Schöpfung	37
3. Offenbarung	40
4. Die Boten, die „Manifestationen Gottes“	45
5. Das Bahā’ītum und seine Beziehung zu den anderen Religionen	53
6. Der Mensch	61
7. Der Gottesbund	81
8. Das Wort Gottes	87
9. Die Wahrheitserkenntnis	89
10. Das Böse, das Leid und die Theodizee	92
11. Tod, Unsterblichkeit, Auferstehung und das Jenseits	96
12. Riten, Gebete, Fasten, Meditation	99
13. Bahā’u’llāh	103
14. Die politische Dimension	111
15. Die Einheit der Menschheit	112
16. Eine globale Ordnung	116
17. Der „Größte Friede“	118

Kapitel 3 Prolegomena Zur Bahā’ī-Ethik: Die Erneuerung der Moral	123
1. Der Geist der Moderne und die Krise der Moral	123
2. Woher eine neue Ethik?	134
3. Das Ethos des interreligiösen Dialogs	135
4. Eine neue Alternative	140
Kapitel 4 Exordium	143
1. Die Schlüsselrolle der moralischen Orientierung in Bahā’ullāh’s Offenbarung	143
2. Kategorien von Normen	148
a) Unterscheidungskriterien	151
b) Unterschiede in der Einführung, Entwicklung und im Wesen ethischer Normen	153
b1. Die Einführung von Normen	153
b2. Die Weiterentwicklung von Normen	154
b3. Der Zwangscharakter des Rechts	159
Kapitel 5 Ursprung, Herleitung und Theologische Begründung Moralischer Werte	169
1. Der Ursprung moralischer Werte in Christentum und Islam	169
2. Ethischer Voluntarismus im Bahā’ītum	174
3. Zum Naturrecht	177
4. Eine neue Dimension ethischen Denkens	182
5. Das Gesetz Gottes: eine Manifestation Seiner Gnade und Barmherzigkeit	187
6. Die Unfehlbarkeit der Manifestationen	190
7. Die Authentizität des offenbarten Wortes	192
8. Das Gesetz Gottes – eine Provokation?	193

9. Die Quelle ethischer Erkenntnis	195
Kapitel 6 Die Metaphysische Natur des Menschen 197	
1. Die Natur des Menschen in Philosophie und Humanwissenschaften	197
2. Bahā'u'llāhs Menschenbild und der Prozess der Vergeistigung	201
3. Das „Selbst“ und das „Fleisch“	205
4. Verzicht und Loslösung	210
5. Die Schwäche des Menschen und göttlicher Beistand	212
6. Bahā'u'llāhs Urteil über Askese	214
7. Exkurs: Bahā'u'llāhs Urteil über den Hedonismus	229
Kapitel 7 Die Verantwortlichkeit des Menschen 237	
1. Die metaphysische Bedeutung menschlichen Handelns	237
2. Guter Wille und reine Motive	248
a. Der gute Wille	248
b. Die Erkenntnis Gottes	251
c. Die Liebe zu Gott	252
d. Die Gottesfurcht (<i>taqwā, khashiyah</i>)	253
e. Der Glaube an Gott und die Moral	254
f. Hierarchie der Motive	258
g. Gottesfurcht und Gehorsam gegenüber den „höheren Mächten“	261
3. Freier Wille versus Determinismus	262
4. Sünde, Reue und Vergebung	273
Kapitel 8 Bahā'i-Epistemologie: Vernunft und Gewissen 283	
1. Vernunft	283
a) Zum Anspruch moralischer Autonomie	284

b) Die Grenzen der Vernunft	288
c) Die Vernunft in der Schrift Bahá'u'lláhs	295
d) Ein absoluter Maßstab für die Vernunft	302
e) Theonomie und Autonomie	304
2. Das Gewissen	312
a) Das Gewissen im Christentum	313
b) Das Gewissen im Islam	315
c) Das „Gewissen“ in der Bahá'í-Schrift	318
d) Das reine Herz und moralisches Urteil	321
e) Die beiden Bereiche der Erkenntnis	325
f) Das Gewissen – eine autonome, „kreative“ Instanz?	327
g) Gewissensfreiheit und die unabhängige Suche nach Wahrheit	328
h) Die Gewissensbildung – moralische Erziehung	331
i) Besondere Themen	338
Kapitel 9 Die Freiheit und Ihre Grenzen	339
1. Der westliche Freiheitsbegriff	342
2. Freiheit innerhalb der Grenzen des rechten Maßes	345
3. Politische Freiheit	347
4. Göttliches Gesetz und „wahre Freiheit“	351
Kapitel 10 Ausblick	357
1. Grundlegende Strukturen	357
2. Moralisches Handeln	357
3. „Gesinnungsethik“ oder „Verantwortungsethik“?	359
4. Merkmale der Bahá'í-Ethik im Vergleich	361
a) Die Moralphilosophie Immanuel Kants und die Bahá'í-Lehre	361

b) Islamische Ethik und die Bahā'ī-Lehren	363
Appendix	369
I. Was ist die „unabhängige Suche nach Wahrheit“?	369
II. Die Gewissensfreiheit und ihre Grenzen	371
III. Gewissensfreiheit versus staatliches Gesetz und Mehrheitsentscheidung	374
IV. Die Freiheit historischer Forschung	381
Bibliographie	385
Sachen	413
Namen	425